



Gestaltungsidee für den Gottesdienst zur Kollekte

Edith:

(1. Teil des Textes aus der Ordnung S.20)

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste weltweite ökumenische Frauenbewegung. Jedes Jahr lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, nehmen Anteil an ihren Sorgen und finden Ermutigung im Glauben.

(Einschub)

Christine:

Ja, jedes Jahr öffnet sich für mich ein weiteres Fenster zur Welt, wenn wir auf ein neues Land blicken. Und wenn wir entdecken, wie viele Frauen überall auf der Welt miteinander verbunden sind.

Und ich freue mich, gerade auf den Werkstätten/über den Weltgebetstag, Frauen aus den unterschiedlichsten Ländern, so wie in diesem Jahr Sara aus der Schweiz, und Edith.

Edith, Du kommst aus Rumänien, bist dort mit beim Weltgebetstag dabei.

Was machst Du denn genau?

Edith:

Ja, danke, dass ich dabei sein kann! Es ist ein großes Geschenk für mich!

Im März 2019 wurde unser Landeskomitee neu gegründet und ich bin die Verbindungsperson/Liasion.

Ich bin Kirchenmusikerin und bei unseren Werkstätten singe und tanze ich mit den Frauen. Im letzten Jahr haben wir mit meinen Kollegen und deren Chören ein schönes Video zur Musik aus Vanuatu zusammengestellt.

Mit Deutschland, Österreich und der Schweiz sind wir sehr verbunden und erfahren viel Hilfe und Entgegenkommen. Dafür herzlichen Dank! Auf der Europakonferenz in Salzburg habe ich von der Gebetspartnerschaft Deutschland, Polen und Rumänien erfahren. Diese Partnerschaft zu vertiefen ist mein Wunsch. Kommt und seht, lernt uns hier, bei uns zu Hause, kennen und lieben!

Christine:

Ich empfinde es jedes Mal als große Bereicherung, voneinander zu hören, was uns bewegt.

Edith:

Ja, wir haben ein wunderschönes Land und sehr unterschiedliche Menschen und Kulturen leben schon seit Jahrhunderten friedlich miteinander. Leider haben nach 1990 viele Menschen das Land verlassen müssen, um ihren Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Manchen geht es wirklich gut, viele aber haben Heimweh. Meine Freundin hat nach England geheiratet, lebt in London und ihr geht es ganz schlecht. Ihr Mann trinkt viel, ist sehr eifersüchtig, wird schnell wütend, vor allem auch wenn sie mit ihren beiden Kindern rumänisch spricht. Dann schlägt er sie und die Kinder. Sie ist sehr verzweifelt, sie hat keine Arbeit und ist auf ihren Mann finanziell angewiesen. Sie weiß gar nicht wie es weiter gehen soll.



Sara: *(Du kannst die Gedanken gerne mit Deinen Worten formulieren)*

...eine tragische Geschichte.

Du kannst ihr vom „Link CAFÉ“ dort erzählen. Das ist ein offener Treff der Heilsarmee Gemeinde Wimbledon mit niederschwelligem Angebot für Frauen, die in der schwierigen Situation sind, wie deine Freundin aktuell. Sie erfahren Unterstützung für sich und ihre Kinder bei der Trennung vom gewalttätigen Partner. Deine Freundin kann sich dort kompetent beraten lassen, welche Möglichkeiten sich für einen Neuanfang eröffnen. Sie findet aber auch ein Netzwerk von anderen Frauen, die ähnliche Situationen gemeistert haben. Gemeinsam werden Lösungen für eine unabhängige Lebensperspektive erarbeitet. Und ganz wichtig, um der Gewaltspirale endgültig zu entkommen, werden die Frauen langfristig begleitet.

Dieses Projekt wird übrigens im Rahmen der DACH Zusammenarbeit vom WGT Deutschland und der Schweiz gemeinsam gefördert.

(weiter im Text S.20)

Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Menschen selbstbestimmt leben können. Auf dem Weg dorthin brauchen wir Zeichen der Liebe, des Friedens und der Versöhnung.

Eines dieser Zeichen ist unsere Kollekte, mit der wir *dieses und* weltweit über 100 andere Projekte unterstützen, die Frauen und Kinder stärken.

Edith:

Ja, lasst uns in diesem Sinne unsere Spenden bringen.

♪Lied Nr.7

Edith: (Leiterin 2 - Seite 22)

Gott, der Treue, deine Pläne für unser Leben sind gut und deinen Verheißungen können wir trauen. In dieser Gewissheit bringen wir diese Gaben mit Lob und Dank. Wir beten, dass sie nach deinem Willen eingesetzt werden, zum Wohl deines ganzen Volkes.

Von: Edith Hajn. Toth, Sara Hanselmann und Christine Rudershausen
